

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.06.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:33 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Ilona Schaub

Herr Werner Hesse

Herr Markus Becker

Herr Frank Drescher

- Vertreter für Herrn Stv. Bernd Waldheim

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Winand Koch

Herr Klaus Ryborsch

Frau Olga Schmitt

Herr Christian Somogyi

Herr Bernd Zink

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Frank Hille

Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Manfred Vollmer

Herr Heinrich Reinhardt

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Von der Verwaltung:

Frau Annette Schneider

Entschuldigt fehlen:

Herr Manfred Thierau

Herr Bernd Waldheim

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Elektrofahrzeuge; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 30.05.2011
(eingegangen am 31.05.2011)
Vorlage: CDU/2011/0002
Kenntnisnahmen
- 3 Abrechnung Hessentag 2010
Vorlage: FB1/2011/0047
- 4 Genehmigung der Haushaltssatzung 2011 durch den Landrat des Landkreises
Marburg-Biedenkopf
Verfügung vom 12.04.2011
Vorlage: FB1/2011/0033
- 5 Mitteilungen
- 6 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau STV Schaub begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung des Fachausschusses I in der neuen Legislaturperiode und bedankt sich für ihre Wahl zur Ausschussvorsitzenden.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Elektrofahrzeuge; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 30.05.2011 (eingegangen am 31.05.2011) Vorlage: CDU/2011/0002

Herr STV Ryborsch (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zu TOP 4 der Stadtverordnetenversammlung am 16.06.2011 zum Thema „Elektrofahrzeuge“.

Herr STV Hesse (SPD) hält diesen Antrag grundsätzlich für sinnvoll, eine umfassende Wirkung des Einsatzes von städt. Elektrofahrzeugen hält er aber erst bei einer eigenen Stromerzeugung für gegeben.

Eine abschließende Entscheidung soll in der Stadtverordnetenversammlung am 16.06.2011 getroffen werden.

Zu 2.2 Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen/LED-Leuchten; Änderungsantrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 14.06.2011 (eingegangen am 14.06.2011)

Herr STV Hesse (SPD) verweist auf einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3 der Stadtverordnetenversammlung am 16.06.2011. Hierüber erfolgt keine Aussprache im Fachausschuss I.

Zu Kenntnisnahmen

**Zu 3 Abrechnung Hessestag 2010
Vorlage: FB1/2011/0047**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage und den Hintergrund zur separaten Darstellung der erfolgreichen Veranstaltung des Hessestages 2010 in Stadtlendorf. Mit Stand vom 15.05.2011 ergibt sich nach dieser Übersicht ein Defizit von rd. 5,9 Mio. € das sich aus den in den Vorlage genannten Gründen aber noch verbessern wird. Um eine Vergleichbarkeit mit früheren Hessestagsveranstaltungen, die kameral abgerechnet wurden, zu erzielen, wurden bestimmte Kostenblöcke herausgerechnet, wonach sich ein Hessestagsdefizit von rd. 3,95 Mio. € ergibt.

Die Vorsitzende stellt die Vorlage zur Aussprache.

Herr STV Hesse (SPD) hält die Darstellung des vorläufigen Ergebnisses in dieser Form für sinnvoll, nimmt sie nach dem kameralen Vergleich doch den Schrecken, den die doppelten Planzahlen anfänglich hatten.

Herr STV Feldpausch (GRÜNE) sieht in den Zahlen der Vorlage keine Endabrechnung der Veranstaltung.

Lt. Herrn Riedl steht eine Endabrechnung aber deshalb noch aus, weil die Umsatzsteuerendabrechnung für 2010 noch aussteht. Deshalb handelt es sich lt. Vorlage auch nur um eine vorläufige Endabrechnung. Eine endgültige Abrechnung wird lt. Herrn Bürgermeister Vollmer zu gegebener Zeit noch mit mehr Details vorgelegt.

Herr Bürgermeister Vollmer sieht die von Herrn STV Feldpausch geäußerte Kritik als nicht gerechtfertigt, da die Verwaltung durch diese Vorlage lediglich über den vorläufigen Abrechnungsstand mit Datum 15.05.2011 informieren wollte.

Die Frage des Herrn STV Koch (FDP), ob eine Endabrechnung nach der Sommerpause 2011 vorliegen kann, wird von Frau Schneider mit Verweis auf die sehr wahrscheinlich vom Finanzamt erst in 2012 abgeschlossene Umsatzsteuersonderprüfung verneint.

Die Frage des Herrn STV Koch (FDP), ob die kommende Endabrechnung detaillierter erstellt wird als die nun vorliegende vorläufige Endabrechnung, wird von Frau Schneider bejaht.

Herr STV Somogyi (SPD) sieht in der geäußerten Kritik zu der vorliegenden vorläufigen Endabrechnung eine unnötige Schärfe. Der Hessestag 2010 wurde von den seinerzeit amtierenden städtischen Gremien gewollt und das nun vorliegende nicht mehr beeinflussbare Ergebnis lässt sich dennoch sehen.

Im Verlauf der Diskussion äußern sich auch die Herren STV Ryborsch (CDU) und Erber (CDU), die den Hessestag 2010 als gelungene Veranstaltung bewerten. Insbesondere Herr STV Erber sieht in der vorläufigen Endabrechnung kein Missverhältnis zu der gelungenen Veranstaltung.

Kenntnisnahme:

Die städtischen Gremien nehmen die vorläufige Endabrechnung des Hessentages 2010 wie folgt zur Kenntnis.

Der Hessentag schließt nach dem doppelten Abschluss (Stand 15.05.2010) mit einem Gesamtdefizit von 5.940.624,05 € ab. Dies ist die erste Abrechnung eines Hessentages im Rahmen der Doppik. Darin sind Kosten enthalten, die die bisherigen Hessentagsstädte nach kameraler Buchungsart nicht berücksichtigt haben. Nach Abzug dieser Kosten und der Zusatzkosten für den Ausfall bzw. die Wiederholung des a-ha Konzertes schließt der Hessentag mit einem Defizit von 3.946.501,60 € ab.

Die Stadt Stadtallendorf ist die erste Hessentagsstadt, die den Hessentag komplett doppelt abrechnet. Das heißt, in der Abrechnung wurden erstmals Kosten wie Personalaufwendungen (u.a. Rückstellungen für geleistete Überstunden), Kosten für die Dienstleistungen der Eigenbetriebe und Abschreibungen berücksichtigt. Diese Kosten spiegeln sich in der bisherigen Abrechnungsweise nicht wieder. Weiterhin hatte die Stadt Zusatzkosten durch den Ausfall bzw. die Wiederholung des a-ha Konzertes, die nicht von der Versicherung abgedeckt waren. Die genaue Darstellung der Zahlen kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Kostenart	Betrag €
Gesamtdefizit	-5.940.624,05
Personalaufwendungen	578.981,64
DL / PK Eigenbetrieb Dul-Baubetriebshof	659.992,80
DL / Stadtwerke	176.440,06
Umsatzsteuer Rückerstattung (geschätzt)	400.000,00
Abschreibungen	70.672,95
Zusatzkosten a-ha Konzert (nach Erstattung Versicherung)	108.035,00
Summe	-3.946.501,60

Das danach festgestellte Defizit entspricht in seiner Größenordnung dem der bisher abgerechneten Hessentage.

Bei den Einnahmen im Bereich des Ticketverkaufes liegt die Stadt Stadtallendorf im Rahmen der bisherigen Hessentage und kann mit einem Betrag von ca. 3 Millionen Euro ein gutes Ergebnis aufweisen.

Leider gilt dies nicht für den Bereich des Sponsorings. Hier liegt die Stadt Stadtallendorf deutlich unter den Sponsoren-Einnahmen anderer Hessentagsstädte. Die einheimischen Wirtschaftsunternehmen haben die Chance für überregionale Werbung im Rahmen des Hessentages nur unzureichend erkannt bzw. nicht in dem Maße genutzt, wie es für die Stadt und die Unternehmen wünschenswert gewesen wäre.

Die Stadt Stadtallendorf hat den 50. Hessentag ausgerichtet. Daher hat die Stadt Stadtallendorf verbunden mit den Vorgaben der Staatskanzlei sehr viel Wert auf den Besucherservice und die Sicherheit für die gesamte Veranstaltung gelegt. Von den Besuchern wurden immer wieder die komfortablen und sehr sauberen Toilettenanlagen gelobt. Auch die Reinigung der Stadt und der Veranstaltungsflächen ist sehr positiv wahrgenommen worden. Neben der Polizei hat der von der Stadt engagierte Sicherheitsdienst für einen reibungslosen Ablauf der Konzerte

und die Sicherheit in der Stadt gesorgt, so dass alle Besucher sich rundum sicher und gut gefühlt haben.

Ein weiterer wesentlicher Beitrag zum Gelingen des Hessentages war der viel genutzte Buspendelverkehr.

Nicht zuletzt hat die Stadt Stadtallendorf Wert auf eine großzügige Ausstattung und Verpflegung ihrer ehrenamtlichen Helfer gelegt. Auch das Helferfest und das Dankeschön im Rahmen von Tickets für Veranstaltungen nach Wahl lassen die Helfer trotz stressiger Dienste mit guten Erinnerungen an den Hessentag zurückblicken.

Die Konzerte bei den großen Veranstaltungen in der Hessentagsarena, dem Festzelt, des Hessen-Palace sowie das Bühnenprogramm der einzelnen Bühnen ob im Weindorf oder auf der Bühne am Marktplatz hat sehr großen Anklang gefunden und wurde als sehr vielseitig gelobt.

Im Gesamtdefizit enthaltene wesentliche Kosten für den großen Erfolg des Hessentages	Betrag €
Toilettenanlagen	429.718,02
Straßenreinigung/Müllabfuhr	234.421,83
Sicherheitsdienste	397.338,32
Rettungsdienste	139.033,93
Buspendelverkehr	78.379,85
Brandschutzdienste	49.665,50
Ausstattung /Verpflegung /Tickets/Fest für Helfer	89.848,61
Tickets für Helfer	27.956,50
Künstlergagen	2.173.543,41
Summe	3.619.905,97

In Summe haben all diese Kosten dazu geführt, dass der Hessentag 2010 in Stadtallendorf ein voller Erfolg war. Dies spiegelt sich auch in der Gesamtnote des Hessentages, der nach einer Besucherbefragung mit 1,9 bewertet wurde, wieder. Daneben muss auf die zahlreichen investiven Maßnahmen hingewiesen werden (z.B. Bahnhof, Umfeld Bahnhof, Heinz-Lang-Park, Busbahnhof, „Puste-Blume“ etc.), die das „Gesicht“ der Stadt positiv und nachhaltig verändert haben.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 4 Genehmigung der Haushaltssatzung 2011 durch den Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Verfügung vom 12.04.2011
Vorlage: FB1/2011/0033**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr STV Hesse (SPD) sieht in der detaillierten Vorgabe der Haushaltsbegleitverfügung des Landrates ein Novum, da dies in dieser Form und mit diesem Inhalt noch nicht dagewesen ist.

Da der vom Landrat in seiner Verfügung vom 12.04.2011 zitierte Konsolidierungserlass den Mitgliedern des Fachausschusses I nicht vorliegt, wird dieser als **Anlage** zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

Die Frage des Herrn STV Hesse (SPD) zu Seite 4 der Verfügung des Landrates, wann mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2006 zu rechnen ist, wird von Herrn Bürgermeister Vollmer mit Herbst 2011 beantwortet.

Die Frage des Herrn STV Hesse (SPD) zu der auf Seite 5 vom Landrat erhobenen Forderung zu weiteren Einsparungen von Personalkosten wird von Herrn Riedl mit Verweis auf die Seiten 92 und 93 des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 beantwortet. Danach wurden im Haushalt 2011 gegenüber den Vorjahren 3,5 Stellen eingespart, was durch 15 neue Stellen für den neuen U 3-Kindergarten im Iglauer Weg aber wieder kompensiert wurde.

Eine weitere Diskussion ergibt sich über die vom Landrat auf Seite 6 Abs. 3 der Haushaltsbegleitverfügung enthaltene Forderung zu weiteren Einsparungen im Bereich der freiwilligen Leistungen. Herr STV Hesse (SPD) sieht hier seine frühere Forderung bestätigt, die Einstufung der im Haushalt dargestellten städtischen Produkte als freiwilliges Produkt oder als Pflichtprodukt zu überprüfen. Zur Frage der Einsparmöglichkeiten im Bereich der freiwilligen Leistungen gibt es im Haushalt 2011 eine Auflistung von sog. Transferaufwendungen in Höhe von rd. 3,029 Mio. €, die sich lt. Herrn Riedl aber nicht vollends einsparen lassen, da hierunter auch gesetzlich oder vertraglich geregelte Transferaufwendungen veranschlagt sind, wie z. B. der Defizitausgleich an den Eigenbetrieb Stadtwerke für den Betriebszweig Bäder oder Betriebskostenzuschüsse an nicht städtische Kindergärten.

Im Ergebnis bedeutet die Haushaltsbegleitverfügung jedoch, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Marburg-Biedenkopf weitere Einsparungen von der Stadt fordert.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr STV Somogyi (SPD) daran, im Rahmen des Controllings auch Angaben zu den erteilten Aufträgen für die Kostenkontrolle beim Bauvorhaben Neubau Baubetriebshof gem. dem Stavo-Beschluss vom 10.02.2011 zu erhalten.

Kenntnisnahme:

Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2011 durch Verfügung des Landrates Marburg-Biedenkopf vom 12.04.2011 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- Zu 5** **Mitteilungen**
Es erfolgen keine Mitteilungen.
- Zu 6** **Verschiedenes**
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ilona Schaub
Vorsitzende

Klaus-Peter Riedl
Schriftführer